

Evangelische Christus-Gemeinde Dietzenbach



Oktober 2026 – Januar 2027



Kirchenvorstandswahl 2027

Mit Dir wird Gemeinschaft stärker.

Gemeinschaft entsteht, wenn unterschiedliche Menschen Verantwortung übernehmen und gemeinsam anpacken. Im Kirchenvorstand treffen Ideen, Erfahrungen und Perspektiven aufeinander – respektvoll, offen und mit Blick auf das Ganze. Deine Stärken können hier wirken: im Gespräch, in der Gestaltung des Gemeindelebens und in ganz konkreten Entscheidungen. Zusammen wächst ein Wir, das trägt und bewegt.

Neugierig geworden? Dann sprich uns einfach an!

Gemeinsam diskutieren. Gemeinsam entscheiden. Gemeinsam gestalten.



Evangelische Kirche
in Hessen und Nassau



Kirchenvorstandswahl
2027

Mehr Infos auf dein-kirchenvorstand.de
oder bei deiner Gemeinde vor Ort.

Inhaltsverzeichnis

Betrachtung	Seite	3
Neues aus dem KV	Seite	4
Einladung Gemeindeversammlung	Seite	5
Redaktion Gemeindebrief - Unterstützung gesucht	Seite	6
 Aktuelles		
Erinnerungskultur in der Christusgemeinde	Seite	7
Themenabend "Einsamkeit"	Seite	8
Wachssammelaktion für die Ukraine	Seite	9
Ausbildungskurs Notfallseelsorge	Seite	10
Besondere Gottesdienste	Seite	11
 Advent und Weihnachten		
Weihnachtstrucker / Begehbare Adventskalender	Seite	12
Adventsknusper	Seite	13
Sankt Martin / Krippenspiel	Seite	14
Weihnachtsgottesdienste	Seite	15
 Regelmäßiges		
Offene Kirche	Seite	16
Donnerstagstreff	Seite	17
Frauenfrühstück	Seite	19
Christuskirche in Bildern	Seite	20-21
Frauenhilfe / Frauengruppe "Zeit für uns"	Seite	22
Spielesachmittag / Männerrunde	Seite	23
 Kinder und Jugend in unserer Gemeinde		
Kinderseite / Kindergottesdienst / Waffeltreff	Seite	24 - 26
 Rückblicke		
Gnadenkonfirmation/Goldene Konfirmation	Seite	27
Pilgerreise	Seite	28
Einfach Heiraten	Seite	30
Amtseinführung stellv. Dekan Ansgar Leber	Seite	31
 Regelmäßige Termine / Impressum	Seite	32-33
Familiennachrichten	Seite	34-35
Unsere Gottesdienste	Seite	36
Anschriften	Seite	39

„Gemeinsam sind wir Kirche“

Timotheusbrief 1, 7

„Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“

Mit allen Höhen und Tiefen sind wir gemeinsam Kirche - und dabei ist eines deutlich: Kirche ist ein ganz schön kompliziertes Gebilde. „Kirche“ sind die einzelnen Menschen, die Gemeinschaften und Gemeinden ebenso wie die größeren Organisationen, etwa die Landeskirche. Menschen finden ihre Heimat, Mut und Hoffnung; manche finden dort Arbeit, ehrenamtlich und hauptamtlich. Zugleich gibt es Menschen, die enttäuscht oder verärgert sind. Wenn viele Menschen gemeinsam unterwegs sind - zumal in einer sehr bewegten Zeit -, ist es nicht immer nur „easy going“. Es gibt manche herausfordernden Fragen, die bearbeitet werden müssen. Manchmal menschelt es: Man ist sich nicht grün, es kommt zu Missverständnissen. „Gemeinsam sind wir Kirche“ birgt die Chance, aufeinander zu hören, aufeinander achtzugeben, Rücksicht zu nehmen und viele Stimmen zu Wort kommen zu lassen. Das macht Kirche und Gemeinschaft aus. In der Bibel finden wir viele Gemeinschaftsgeschichten, in denen Konflikte ausgetragen werden; zugleich können wir viele Versöhnungs- und Lösungsgeschichten lesen. Tröstlich und er-

mutigend ist dabei der Gedanke, dass Gott auf seine Menschen sieht. Sein Blick ist liebevoll, wie der Blick von Eltern auf ihre Kinder.



Mich stärkt dieser Blick in den Herausforderungen der Zeit und in den Herausforderungen der Kirchengemeinde. Wir sind gemeinsam unterwegs: mit den Menschen, die hier ihr geistliches Zuhause haben, mit denen, die Verantwortung übernommen haben, mit denen, die in der Kirchengemeinde arbeiten, mit dem Verkündigungsteam und mit denen, die für diese Gemeinschaft beten.

Manchmal ist der Alltag zu hektisch und der Blick auf die Dinge verliert an Klarheit. Aber mit Kraft, Liebe und Besonnenheit kann sich manches klären. Es braucht ab und zu ein Durchatmen und eine Pause - und Gottes Blick auf uns wird wieder sichtbar: sein Segen, seine Liebe.

„Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“

Herzliche Grüße von Ihrer Pfarrerin

Andrea Schwarze

Neues aus dem Kirchenvorstand und dem Nachbarschaftsraum



„Gemeinsam sind wir Kirche“ ist das Motto der Kirchenvorstandswahl, die im nächsten Jahr stattfinden wird. Bis dahin wird einiges in allen Kirchengemeinden auf neue Füße gestellt: Der Veränderungsprozess der Evangelischen Landeskirche in Hessen und Nassau hat Fahrt aufgenommen. Mittlerweile wurde für die Arbeitsgemeinschaft der Kirchengemeinden in Heusenstamm und Steinberg und in unserer Gemeinde eine Geschäftsordnung beschlossen. Ein geschäftsführender Ausschuss wird zum 01.01.2027 seine Arbeit aufnehmen und sich um die Aufgaben „Personal, Bau und Verwaltung“ kümmern.

Im Juni 2027 stehen dann in der gesamten Landeskirche die Kirchenvorstandswahlen an. Das Motto „Gemeinsam sind wir Kirche“ kann den einen oder die andere motivieren, den Schritt zu einer Kandidatur zu gehen. Ein Benennungsausschuss hat sich bereits auf die Suche nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten gemacht, die sich auf der Gemeindeversammlung am 3. Advent vorstellen werden. Ein Teil des Kirchenvorstandes macht auf jeden Fall weiter, ein Teil hört auf und wird die Aufgaben abgeben. Den Wahlvorschlag geben wir im nächsten Gemeindebrief bekannt.

Der neue Kirchenvorstand soll wieder aus 11 Menschen bestehen. Die Pfarrpersonen werden künftig nicht mehr stimmberechtigte Mitglieder sein; es besteht jedoch die Möglichkeit, sie beratend zu den Sitzungen einzuladen. Ebenfalls neu ist, dass es eine Listenwahl geben wird und alle Kandidatinnen und Kandidaten der Liste gewählt werden können. Er werden Briefwahl und Onlinewahl möglich sein.

Das Motto „Gemeinsam sind wir Kirche“ darf uns zuversichtlich in das neue Jahr begleiten. Niemand ist völlig auf sich allein gestellt: Die Kirchengemeinde ist eine Gemeinschaft, die aus der Hoffnung lebt, dass der Veränderungsprozess nicht nur Verluste sichtbar macht, sondern auch Möglichkeiten und Chancen eröffnet. Wir hoffen auf Gottes Segen und sein Geleit.



Gemeindeversammlung zur Kirchenvorstandswahl

Am 3. Advent, Sonntag, den 13. Dezember, lädt der Kirchenvorstand anlässlich der Kirchenvorstandswahl im Jahr 2027 zu einer Gemeindeversammlung in den Gemeindesaal an der Christuskirche ein.

Nach dem 10 Uhr Gottesdienst stellen sich die Kandidaten und Kandidatinnen vor, die bereit sind, am 6. Juni als Kirchenvorsteherinnen gewählt zu werden.

Bei kleinen Snacks und Getränken informiert der Kirchenvorstand über die Gemeindearbeit und die Menschen, die für die Kandidatur bereit sind, beantworten gerne Fragen.

KIRCHENVORSTANDSWAHL 2027

Gemeinsam sind wir Kirche.

JETZT KANDIDIEREN:

dein-kirchenvorstand.de



Mitmachen im Gemeindebriefteam!

Sie haben Freude an Sprache, Gestaltung und daran, Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Das Gemeindebriefteam sucht ehrenamtliche Unterstützung für Redaktion, Gestaltung und das Zusammenstellen der Beiträge. Unsere langjährige Redakteurin, Ingrid Schäfer-Link, gibt den Staffelstab nach acht Jahren weiter und arbeitet die Nachfolge gerne ein.

Der Gemeindebrief erscheint dreimal im Jahr. Im kleinen Team planen wir gemeinsam, sammeln Ideen, bearbeiten Texte und gestalten die Ausgabe mit Publisher und Canva.

Was Sie mitbringen: PC- und Textverarbeitungskenntnisse, Kreativität, Zuverlässigkeit und Freude an der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Menschen.

Gut zu wissen: Bilddatenbanken und Material aus dem Gemeindebriefmagazin stehen zur Verfügung. Drei Planungstreffen im Jahr gehören dazu.

Neugierig geworden? Pfarrerin Andrea Schwarze gibt gerne Auskunft.

☎ 4834576



Erinnerungskultur in der Evangelischen Christus-Gemeinde

„Die Opfer nicht vergessen und Verantwortung wahrnehmen“

Am 8. November wird der Kirchenvorstand im Anschluss an den 10 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche ein Projekt sichtbar machen, an dem bereits lange gearbeitet wurde. Im Kirchgarten wird an dem Tag eine Gedenk-Stele vorgestellt, mit der der Kirchenvorstand der Opfer des Nationalsozialismus in Dietzenbach gedenken möchte: an die Menschen, die aufgrund des jüdischen Glaubens, der politischen Einstellung oder aufgrund einer körperlichen bzw. geistigen Beeinträchtigung verfolgt, vertreiben und ermordet wurden.

Der ehemalige Richter Horst Schäfer hat bereits auf Grundlage seiner Forschungen und seines Buches „...und tilge nicht unser Andenken“ auf die „Heimatlänge“, den Gemeindebrief der Gemeinde in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts, aufmerksam gemacht. In diesen Schriften hat der damalige Pfarrer, der nach dem 8.11.1938 erkrankte und im Anschluss die Gemeinde verlassen hat, die Inhalte der „deutschen Christen“ und das deutschnationale Gedankengut mit verbreitet und damit der Ideologie der Nationalsozialisten in die Hände gespielt. Dazu hatte Horst Schäfer umfangreiche Quellenstudien betrieben.

Es gab bereits im Jahr 2023 einen Gemeindeabend zu diesem Thema, an dem Horst Schäfer über einzelne

Dietzenbacher Schicksale referiert hat. Außerdem hat Horst Schäfer den Kirchenvorstand zu diesem Thema besucht und die Arbeitsgruppe, die sich gebildet hat, beraten, um diese Erinnerungs- und Verantwortungskultur in der Gemeinde zu verankern. Dafür danken wir an dieser Stelle.

Zu der Erinnerung gehört selbstverständlich genauso die Verantwortung für Zukünftiges, gerade in dieser Zeit, in der sich menschenverachtende Botschaften und Taten erneut gesellschaftsfähig zeigen.

Mit der Stele aus Cortenstahl kann in der Gemeinde ein Ort entstehen, um an diejenigen zu denken, die Dietzenbach in den 30/40er Jahren des letzten Jahrhunderts beispielsweise verlassen mussten, ins Exil gingen oder ermordet wurden, die in Arbeitslager gekommen sind und an diejenigen, die plötzlich ihren Angehörigen vermissen mussten, der aufgrund von Beeinträchtigungen verschleppt worden war.

Nach dem Gottesdienst wird die Stele im Kirchgarten präsentiert und hoffentlich für viele in Zukunft ein denkwürdiger Ort.

Die musikalische Gestaltung im Gottesdienst übernimmt die Gruppe Saitensprung.

Horst Schäfer hält nach dem Gottesdienst an der Stele ein Grußwort.

Themenabend „Einsamkeit“

Essen—Musik—Gespräch—Segen

Am **Freitag, 9. Oktober, 19 Uhr bis 21 Uhr** bieten Pfarrerin Sandra Scholz, Pfarrerin für gesellschaftliche Verantwortung und Pfarrerin Andrea Schwarze einen Abend im Gemeindesaal an der Christuskirche in der Pfarrgasse an, der das Thema „Einsamkeit“ beleuchten möchte. Viele Menschen, vor allem auch jüngere, fühlen sich laut Umfragen einsam. Was genau bedeutet das und wie können wir darüber unvoreingenommen ins Gespräch kommen, was können wir gemeinsam gegen Einsamkeit setzen. Neben einem Imbiss und Musik ist Gelegenheit für Informationen und Gespräche. Das Duo Niklas und Mairine gestalten den Abend musikalisch. Ein Segen beschließt das Zusammensein.

Fragen dazu gerne an Pfarrerin Andrea Schwarze:

andrea.schwarze@ekhn.de

 06074—4834576

Telefonseelsorge

0800 111 01 11

www.telefonseelsorge.de

Anonym. vertraulich und gebührenfrei - 24 Stunden täglich
Ein offenes Ohr rund um die Uhr - das bietet die christliche Telefonseelsorge.
Man kann anonym und kostenfrei anrufen, per Chat seine Sorgen teilen oder auch das persönliche Gespräch suchen. Mehr Infos gibt es auf der Website der Telefonseelsorge.



Wachssammelaktion

eine Kooperation der Ev. Christus-Gemeinde
und Herrn Dunz

Behälter neben der Telefonzelle auf dem
Pfarrhof der Christuskirche, Pfarrgasse 3, Dietzenbach



Wir sammeln Wachsreste für die Ukraine!

Diese sogenannten "Kerzenbrenner" sind in Kriegsgebieten oft lebenswichtig, da sie nicht nur Licht spenden, sondern in Schützengräben oder Kellern auch zum Erwärmen von Wasser und Konserven genutzt werden können. Die Dosen werden mit Pappe bestückt und diese Pappe wirkt wie ein riesiger Docht. Eine mittelgroße Dose kann eine Brenndauer von bis zu 7 Stunden erreichen und ist dabei deutlich windfester als eine normale Kerze.

Ob Stumpen, Teelichtreste oder abgebrochene Tafelkerzen beim Einschmelzen spielt das keine Rolle. Idealerweise sollten die Wachsreste frei von groben Verschmutzungen, Serviettenresten oder Aluminium sein.

Kein Gel-Wachs: Gel-Kerzen eignen sich weniger für diese spezielle Verwendung. Reines Kerzenwachs (Paraffin, Stearin oder Bienenwachs) ist perfekt.

Ev. Christus-Gemeinde Dietzenbach, Pfarrgasse 3, 63128 Dietzenbach
Tel.: 06074-23596 Mail: christusgemeinde.dietzenbach@ekhn.de





Ausbildungskurs Notfallseelsorge



Zuhören, wenn Worte fehlen

Notfallseelsorge heißt: da zu sein, Halt zu geben und Menschen in Ausnahmesituationen zu begleiten.



Ausbildung, Begleitung und starke Gemeinschaft

Erfahrene Teamerinnen und Teamer begleiten dich Schritt für Schritt in die Arbeit der Notfallseelsorge.



Mensch sein, wenn's drauf ankommt.

Gesucht werden Menschen mit Herz, Mut und Zeit, die da sind, wenn andere Unterstützung brauchen.

Vorkenntnisse brauchst du dafür nicht.

Wichtig sind vor allem Menschlichkeit, Lebenserfahrung und die Bereitschaft, anderen in schwierigen Momenten beizustehen.

Die Ausbildung ist kostenlos und bereitet praxisnah auf die Mitarbeit in der Notfallseelsorge vor.



Kurs-Wochenenden:

23. bis 25. Oktober 2026
13. bis 15. November 2026



Fr., 17-21:30 Uhr
Sa., 9:30-18:30 Uhr
So., 9:30-14 Uhr



Ausbildungsorte werden
noch bekannt gegeben.



Ev. Dekanat Dreieich-Rodgau
Kornelia Buhl, Tel. (0171) 8109138
kornelia.buhl@ekhn.de

Kath. Bistum Mainz
Diakon Thomas Unkelbach
thomas.unkelbach@bistum-mainz.de



Evangelisches Dekanat
Dreieich-Rodgau



KATHOLISCHES
BISTUM MAINZ

Besondere Gottesdienste

Erntedankgottesdienst

Sonntag, den 4. Oktober, 15 Uhr auf dem Gelände des Obst- und Gartenbauvereins. Die Erntegaben können



am Samstag, 3. Oktober zwischen 10 und 12 Uhr beim OGV abgegeben werden. Nach dem Gottesdienst werden die Erntegaben gegen eine Spende für Brot für die Welt abgegeben. Die Besucherinnen und Besucher sind im Anschluss zum geselligen Beisammensein eingeladen.

Gottesdienst mal anders:

„Freundschaft - befreundet sein“

Sonntag, den 18. Oktober, 11:15 Uhr, Rutkirche

Reformationsgottesdienst

Martin - Luther Gemeinde und Christus-Gemeinde

Samstag, den 31. Oktober, 19 Uhr, Waldkapelle

Gottesdienst zum Thema „Die Opfer nicht vergessen und Verantwortung wahrnehmen“

Sonntag, 8. November, 10 Uhr, Christuskirche

Gottesdienst zum Buß - und Betttag mit Abendmahl, Martin - Luther Gemeinde und Christus-Gemeinde

Mittwoch, den 18. November, 19 Uhr, Rutkirche

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Abendmahl

„Wir denken an unsere Verstorbenen“
Sonntag, den 22. November, 10 Uhr, Christuskirche

Gottesdienst zum 1. Advent

Sonntag, den 29. November, 10 Uhr, Christuskirche

Taizégottesdienst mit dem Gottesdienstteam

Sonntag, den 29. November, 19 Uhr, Christuskirche



Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung

am 3. Advent

Sonntag, den 13. Dezember, 10 Uhr, Christuskirche

Gottesdienst mal anders:

„Verbinden - verbunden sein“

mit dem Gottesdienstteam

Sonntag, den 20. Dezember, 11:15 Uhr, Rutkirche

Gottesdienst zum Altjahresabend

Donnerstag, den 31. Dezember, 18 Uhr, Christuskirche

Zum Vormerken

Faschingsgottesdienst

Sonntag, den 7. Februar, 11:15 Uhr, Rutkirche

Gottesdienst zum 15. Jubiläum des Donnerstagstreffs

Sonntag, 28. Februar, 10 Uhr, Christuskirche

Die Ev. Christus-Gemeinde wechselt zu der Aktion „Johanniter- Weihnachtstrucker“

Seit 1993 packen Tausende Menschen in der Vorweihnachtszeit Hilfspakete für den Johanniter-Weihnachtstrucker, um notleidende Menschen in Südosteuropa zu unterstützen. Damit setzen sie Jahr für Jahr ein Zeichen der Solidarität, Nächstenliebe und Hoffnung. Die Pakete werden an wirtschaftlich schwache Familien, Schul- und Kindergartenkinder, Armenküchen, Senioren- und Kinderheime überreicht. Das übernehmen unsere ehrenamtlich Helfenden der Johanniter in enger Zusammenarbeit mit unseren lokalen Partnern in den Zielregionen.

Mittlerweile arbeiten die Johanniter ebenfalls in Deutschland mit Partnern zusammen, um auch hier Menschen in schwierigen Lebenslagen durch Pakete des Johanniter-Weihnachtstruckers zu helfen.

<https://www.johanniter.de/juh/weihnachtstrucker>

Die Pakete werden im Unterschied zur vorhergehenden Aktion etwas anders gefüllt - **die Packliste können Sie im Internet einsehen oder in**

der Gemeinde abholen, wie auch die neuen Kartons, die etwas größer als ein Schuhkarton sind. Dem KV gefällt die inhaltliche Ausrichtung der Johanniter sehr und freut sich über viele Spender. Es werden Kinder und Familien mit einem Spielzeug beschenkt, aber genauso mit Lebensmitteln, denn daran fehlt es vielen Familien.



Weihnachtstrucker 2025
Benedikt Wagner von den Johannitern (r.)

Wie gewohnt, können die Pakete bequem bei Schreibwaren Müller am roten Platz abgegeben werden. Sie finden die Informationen über ausgelegte Flyer, auf der Internetseite oder auch per Telefon in unserem Gemeindebüro.

☎ 06074-23596

Sammelzeitraum: 14.11. bis 11.12.2026
Sammelstelle: Schreibwaren Müller roter Platz

Ökumenischer Begehrter Adventskalender 2026

Über die Termine informieren Sie sich bitte zeitnah
in der Presse oder unter
www.kirchen-in-Dietzenbach.de



Adventsknusper

Verkauf von
Handarbeiten
und
Selbstgemachtem

selbst-
gebackene
Plätzchen

Kaffee,
Kuchen und
Waffeln

Sonntag, 29. November 2026

von 11 - 14 Uhr

Pfarrgasse 3, 63128 Dietzenbach

Herzliche Einladung zu einem adventlichen Beisammensein
nach dem Gottesdienst im weihnachtlichen Gemeindesaal.

Infos 06074-23596 oder christusgemeinde.dietzenbach@ekhn.de

Sankt Martin

Am Dienstag, den 10. November, begehen wir wieder gemeinsam mit der katholischen Gemeinde St. Martin den traditionellen Martins-Umzug. Er beginnt um **17 Uhr** an der St. Martin Kirche und endet in der Christuskirche.

Wir laufen mit Laternen und Gesang durch die Dietzenbacher Altstadt und freuen uns auf die vielen selbstgebastelten Laternen! Begleitet werden wir dabei auch vom Posaunenchor. Es gibt ein Martinsfeuer und für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.



Grafik: Pfeffer

Ansprechpartnerin: Mareike Clausing

☎ 824357

Krippenspiel

Das Krippenspielteam in der Rutkirche sucht Mitspieler:innen im Alter von 5 bis 11 Jahren.

Bitte meldet Euch formlos an unter andrea.schwarze@ekhn.de

☎ 4834576



Grafik: Maren Amini

Das Team mit Swantje Butterweck, Johannes Bauer, Melina Lehr und Pfarrerin Andrea Schwarze freut sich auf Euch!

Termine jeweils von 16-17 Uhr in der Rutkirche in der Rodgaustr. 40

Donnerstag, 26. November

Freitag, 04. Dezember

Freitag, 11. Dezember

Freitag, 18. Dezember

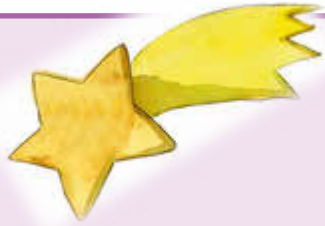
Mittwoch, 23. Dezember—

Generalprobe

Das Krippenspiel wird am 24. Dezember im Gottesdienst in der Rutkirche um 16.30 Uhr aufgeführt.

Jugendliche und junge Erwachsene sind zur Unterstützung im Team herzlich willkommen.

Heiligabend und Weihnachten



Donnerstag, 24. Dezember, Heiligabend

- 15:00 Uhr** Familiengottesdienst in der Christuskirche
mit Pfrin. Mareike Clausing
- 16:30 Uhr** Krippenspiel in der Rutkirche
mit Pfrin. Andrea Schwarze und Team
- 18:00 Uhr** Christvesper in der Christuskirche
mit Dekan Steffen Held
- 22:00 Uhr** Christmette in der Christuskirche S
mit Pfrin. Andrea Schwarze, Musik: Linda Reinschmidt,
Orgel und Harfe

Freitag, 25. Dezember, 1. Weihnachtstag

- 10:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl in der Christuskirche
mit dem Kirchenchor und Pfrin. Mareike Clausing

Samstag, 26. Dezember, 2. Weihnachtstag

- 16:00 Uhr** Gottesdienst mit Weihnachtsliedersingen
in der Christuskirche
mit Pfrin. Andrea Schwarze



Offene Kirche



In unserer alten Dorfkirche, der Christuskirche in der Pfarrgasse, bieten wir einen Ort der Stille an. Jeden Tag, bis zum Einbruch der Dunkelheit, können Sie eintreten.

Wir laden ein, zur Ruhe zu kommen und sich eine Pause zu gönnen. Gott wirkt immer und überall, doch Kirchen bieten besonders Raum, die Nähe Gottes zu erfahren. Als Anregung für diese persönliche Zeit liegen Gesangbücher und andere Texte am Eingang. Ein Teelicht zu entzünden oder Gedanken aufzuschreiben ist am Kerzentisch vor dem Altar möglich. Wenn Sie ein Gespräch wünschen, finden Sie die Kontakte der Pfarrerinnen im Schaukasten vor der Kirche.

Die Kirche ist im Moment aus organisatorischen Gründen geschlossen. Wir hoffen, dass wir sie bald wieder öffnen können.

Wichtige Adressen:

Evangelische Telefonseelsorge:
rund um die Uhr kostenlos

☎ 0800-1110111

Diakonie-Beratungszentrum Mitte
Offenbacherstr. 17,
Dietzenbach

☎ 06074 -8276-40

Donnerstagstreff

D
O
.....KINOABENDE
N
KULTURELLE VERANSTALTUNGEN
R
S
VORTRAEGE
A
G
S
TAGESAUSFLÜGE
R
MUSEUMSBESUCHE
F
FÜHRUNGEN

Ein langer und heißer Sommer liegt hinter uns, der für unsere Unternehmungen einiges an Herausforderungen bereithielt!

Denken wir dabei im Besonderen an unseren Tagesausflug nach Würzburg, der uns allen sicherlich als super interessant, aber auch super heiß und super strapaziös in Erinnerung bleiben wird. Gott sei Dank sind wir von gesundheitlichen Problemen verschont geblieben.

Der Prachtbau der Würzburger Residenz mit den prunkvoll ausgestatteten Sälen hat einen tiefen Eindruck bei unserer Reisegruppe hinterlassen, insbesondere das größte zusammenhängende Deckenfresko der Welt im Treppenhaus der Residenz, gemalt in nur einem Jahr (1752-53) von Giovanni Battista Tiepolo, dem führenden Freskomaler dieser Zeit.

Eine willkommene Ruhepause bot das Mittagessen im Würzburger Hofbräukeller, draußen im Biergarten im Schatten alter Bäume. Die anschließende Fahrt mit der Bimmelbahn war dann leider eher nur schweißtreibend und anstrengend...

Auch bei der geplanten Führung in der Frankfurter Paulskirche hat uns die Hitze einen Strich durch die Rechnung gemacht. Bei angekündigten Temperaturen von mehr als 32 Grad mussten wir diesen Termin auf den 1. Oktober 2026 verschieben.

Eine 2-stündige Flughafenrundfahrt und ein Tagesausflug in das wunderschöne Kurstädtchen Bad Nauheim rundeten unser Sommerprogramm ab.

Wir freuen uns, Ihnen mit diesem Gemeindebrief die neuen Angebote für die Monate Oktober 2026 bis Januar 2027 vorstellen zu können. Diese finden Sie nachfolgend beschrieben.

Herzliche Grüße
Jasmin Berz

Mittwoch, 7. Oktober 2026 Halbtagesausflug zum Römerkastell Saalburg

Unsere Führung beinhaltet eine kurze Einführung in die Geschichte des Römerkastells Saalburg am Limes. Während des Rundgangs durch die archäologischen Ausstellungen werden archäologische Funde gezeigt, die das

Alltagsleben der Soldaten und der zivilen Bevölkerung veranschaulichen. Anlaufpunkte sind inszenierte Räume wie die Mannschaftsstube und das Speisezimmer mit originaler Wandmalerei.

Im Museumsrestaurant Taberna mit römischem Flair sind wir im Anschluss an die Führung zur Einkehr angemeldet.

Start: 13 Uhr - Friedhofsparkplatz

Kostenbeitrag: 25 Euro (für Fahrt mit dem Reisebus, Eintritt, Führungsgebühr)

Montag, 16. November 2026

Besichtigung des Polizeipräsidiums Südosthessen in Offenbach

Anhand einer Präsentation wird uns die Behörde und ihr Dienstgebiet vorgestellt. Wir hören Impulsvorträge und nehmen an einer Liegenschaftsbegehung teil. In der hauseigenen Kantine sind wir zum Mittagessen angemeldet (Ein Gericht kostet zwischen EUR 7,00 und 8,50).

Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen

Dauer: ca. 3,5 Stunden

Start: 8:30 Uhr - Alter Bahnhof Dietzenbach

Kostenbeitrag: 15 Euro

Mittwoch, 9. Dezember 2026

Weihnachtsessen im Restaurant Panorama auf dem Wingertsberg

Gemütliches, adventliches Beisammensein mit Rückblick auf das vergangene Jahr und Ausblick auf geplante Aktivitäten für das kommende Jahr. Wir können uns viel Zeit nehmen, uns darüber auszutauschen, was besonders gefallen hat, was nicht so gut

war und auch Wünsche für künftige Aktivitäten äußern.

Treffpunkt: 12 Uhr – im Restaurant
Wir bitten um Anmeldung zwecks Tischreservierung.

Sonntag, 3. Januar 2027, 17 Uhr

Filmabend im Gemeindesaal

Wir zeigen den Film „Ganzer halber Bruder“

Tragikomödie mit Christoph Maria Herbst,

Thomas ist ein Immobilienbetrüger, der gerade aus dem Gefängnis entlassen wurde. Er kommt zu einer unerwarteten Erbschaft eines Hauses. Wenn er es verkaufen könnte, stünde einem Neuanfang in Spanien nichts mehr im Wege. Allerdings wohnt in dem Haus sein Halbbruder Roland, der Trisomie 21 hat und dort über ein lebenslanges Wohnrecht verfügt. Zunächst will er diesen aus dem Haus drängen, langsam jedoch erobert Roland das Herz seines Halbbruders.

Deutschland 2025 - 110 Minuten

Kein Kostenbeitrag - um Spenden wird gebeten

Ihre Anmeldung ist wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich.

Wir bitten um Anmeldung für alle Veranstaltungen bei Jasmin Berz,

E-Mail: jasminberz@gmx.de

☎ 06074–3 16 12

in der Zeit von vormittags 9:00-11:00 Uhr und
nachmittags 16:00-19:00 Uhr

Frauenfrühstück

Gott, du deckst den Tisch für mich.
Zu dir komme ich gerne.
Ich bin immer willkommen bei dir.

Herzlich Willkommen bei den Freitagsfrauen!

Liebe Teilnehmerinnen
des Frauenfrühstücks,
wir freuen uns, Sie zu unseren nächsten
Frühstückstreffen einzuladen:

25. September 2026

Gemeindesaal in der Pfarrgasse

Thema: Ernte-Dank

Wir laden Sie herzlich ein, an diesem
Morgen den Alltag hinter sich zu
lassen und in gemütlicher Runde an
einem reich gedeckten Tisch Platz zu
nehmen. Gemeinsam wollen wir die
Gaben des Herbstes feiern, gute
Gespräche führen und eine verbindende
Zeit des Dankes miteinander
teilen.

30. Oktober 2026

Rut-Gemeindezentrum

in der Rodgaustraße

Thema: Dietzebäischer Kerb

Bunte Lichter, Musik und fröhliche
Geselligkeit gehören zur Dietzebä-
scher Kerb. Diesen besonderen Anlass
möchten wir bei unserem Frauen-
frühstück aufgreifen und gemeinsam
eine gesellige und fröhliche Zeit
verbringen.

27. November 2026

Gemeindesaal in der Pfarrgasse

Thema: Advent

Mitten in dieser
geschäftigen Vor-
weihnachtszeit
möchten wir Ihnen
eine bewusste Aus-
zeit schenken. Herz-
liche Einladung zu
unserem adventli-
chen Frauenfrühstück, bei dem wir
bei Kerzenschein, leckerem Essen
und inspirierenden Gedanken ge-
meinsam zur Ruhe kommen wollen.



Das Frühstück beginnt jeweils um
9:30 Uhr und endet gegen **11:30
Uhr**

Einlass ist ab **9:00 Uhr**

Bitte bringen Sie zum jeweiligen
Termin einen **Kostenbeitrag von 8€**
mit.

Wir freuen uns auf einen schönen
Vormittag mit Ihnen!

Ihre Freitagsfrauen

Ursula Böß, Eleonore Brückmann,
Bettina Hahn, Sabine Hang, Anja
Laier, Marion Noll, Ulrike Schäfer und
Birgit Willkomm

Anmeldung im Gemeindebüro
zu den jeweiligen Öffnungszeiten
unter:

☎ 06074-23596

Christusgemeinde.Dietzenbach
@ekhn.de



DIE FREITAGSFRAUEN

Christus-Gemeinde



25-jähriges Dienstjubiläum unserer Pfarrerin Andrea Schwarze



Pfingstfest



in Bildern



Nacht der Lichter



Gemeindereise nach Leipzig

Ökumenischer Einschulungsgottesdienst in St. Martin



Zwei Turmfalken haben eine Unterkunft im Kirchturm gefunden.



Termine der Frauenhilfe



Faschingsfeier 2025

Die Frauenhilfe trifft sich jeden zweiten und vierten Montag **im Gemeindesaal in der Pfarrgasse von 14:30 Uhr - 16:30 Uhr.**

Besondere Gäste und interessante Vorträge werden in der Frauenhilfe bekannt gegeben.

Unsere kommenden Termine:

- 12. Oktober
- 26. Oktober
- 9. November
- 23. November
- 14. Dezember **Weihnachtsfeier**

Winterpause

- 11. Januar 2027
- 25. Januar **Faschingsfeier**

Frauengruppe: Zeit für uns



Herzliche Einladung zum monatlichen Treffpunkt in fröhlicher Runde für

Frauen ab 50 Jahren. „**Zeit für uns**“ ist eine offene Frauengruppe, die sich einmal im Monat (außer in den Schulferien) zu einem **selbstbestimmten Themenabend** trifft.

Zum vielfältigen Programm zählen Gesprächsabende mit Referenten, Bücherabende, Theater-, Kino-, Restaurantbesuche und Wohlfühlabende. Interessierte Frauen sind herzlich willkommen!

Hier unsere kommenden Treffen:

Dienstag, 13. Oktober, 19 Uhr
"Entspannungsabend" im Gemeindesaal

Dienstag, 10. November 19 Uhr
"Adventsbastelabend" im Gemeindesaal

Dienstag, 8. Dezember 19 Uhr
"Advent-Musik-Abend" im Gemeindesaal

Dienstag, 12. Januar 2027, 18:30 Uhr
"Fondue-Abend" bei Beate

Infos bei Beate Kilian oder Andrea Klein

☎ 32474

Spielenachmittag



Wir laden alle zum Spielenachmittag mit Monika Herzing in die Rutkirche, Rodgaustraße 40, ein. Jede oder jeder, der gerne in Gemeinschaft spielen und Zeit verbringen möchte, ist herzlich eingeladen.

Termine:

Donnerstags 15:30–17:30 Uhr

- 1. Oktober
- 5. November
- 3. Dezember
- 7. Januar 2027

Die Männerrunde der Christus-Gemeinde

Die Männerrunde in der Christus-Gemeinde trifft sich zu vielfältigen Aktivitäten. Dazu gehören Fachvorträge zu den unterschiedlichsten Themen, Ausflüge, Film- oder Spieleabende. Die Gruppe trifft sich immer **am letzten Montag eines jeden Monats um 18:30 Uhr** im Gemeindezentrum der Rutkirche. Interessenten sind herzlich eingeladen zu einem unverbindlichen Reinschnuppern, Mitmachen und Kennenlernen der Treffen und der Teilnehmer.

Bei Interesse erhalten Sie gerne ausführliche Informationen im Gemeindebüro in der Pfarrgasse 3 oder unter

 **06074-23596**



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Teilen & Helfen

Martin ist ein junger Soldat, er trägt das Schwert und die Uniform der Römer. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er eine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.



Wo geht man durch ein Loch rein
und durch zwei Löcher wieder raus?
Bei einer Hose!

Stell dir vor ...

... du wärst der Heilige Martin.
Was würdest du mit jemandem
teilen? Was würdest du ver-
schenken? Dann mal los! Es ist
schön, anderen eine Freude zu
machen! Du kannst auch eine
Verschenkebox aufstellen!



Deine Martinslaterne

Du brauchst: leere Konservendose, Besenstiel, Lumpen, Hammer, Nagel, Schraube, Schraubenzieher, Kleber, Teelicht. **So geht's:**

- Stopfe die Dose dicht mit Lumpen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Schlage ein schönes Lochmuster in das Blech.
- Schraube den Dosenboden auf das flache Ende eines alten Besenstiels.
- Befestige das Teelicht mit Starkkleber am Dosenboden.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Kindergottesdienst



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Wir feiern

Kindergottesdienst

**Sonntag, 2. Advent, 6. Dezember, 11:15 Uhr
im Gemeindesaal der Christuskirche**

Waffeltreff -

das Familiencafé der Christus-Gemeinde

Ihr seid herzlich zum Kleinkindertreff eingeladen. Kommt vorbei zum Waffelessen, Spielen und gemeinsamen Austausch untereinander.

Wann: mittwochs 9:00-10:30 Uhr

**Wo: Rut-Gemeindezentrum,
Rodgaustraße 40**

**Wer: Kinder von 0 bis 3 Jahre in
Begleitung**

Anmeldung bitte im:

Gemeindebüro ☎ **06074-23596**



Evangelisch – was ist das? **KONFIRMATION**

Das Wort Konfirmation kommt aus der lateinischen Sprache. Es bedeutet Bekräftigung oder Stärkung. Der Konfirmandenunterricht wendet sich an Mädchen und Jungen, die 14 Jahre alt werden. Die Gemeinden laden sie ein. Sie können Inhalte des Glaubens kennenlernen. Es ist eine Zeit, in der man viele Fragen stellen kann und gemeinsam an Antworten arbeitet.

Als Säugling oder Kleinkind kann man nicht bewusst Ja zur Taufe sagen. Das holt man in der Konfirmation nach. Es soll eine gut durchdachte Entscheidung sein. Mit 14 Jahren ist man religionsmündig. Mit der Konfirmation trifft man als Jugendlicher also auch eine rechtlich selbstständige Entscheidung.

Der ein- bis zweijährige Konfirmandenunterricht geht mit einem Konfirmationsgottesdienst zu Ende. Diesen festlichen Abschluss nennt man auch „Einsegnung“. Das zeigt, dass die Konfirmation vor allem eine Segenshandlung ist. Sie ist die Erneuerung und Vergewisserung der Taufzusage. Mit der Konfirmation erhalten die Konfirmierten kirchliche Rechte. Zum Beispiel können sie nun selbst Pate oder Patin werden.



Die Kinder dürfen nun selbst entscheiden.

Aus: „Evangelisch. Was ist das?“, Christian Butt,
©2011 by Calwer Verlag, Stuttgart. www.calwer.com

Rückblicke

Gnadenkonfirmation am 12. April 2026,
Jahrgang 1941



Goldene Konfirmation am 6. September 2026



Pilgern auf der Bonifatiusroute—Teil 2 von Glauberg nach Fulda



Aufbruch der dies-jährigen Pilgergruppe am 26. Mai 2026, Abfahrt am

Bahnhof Dietzenbach.

Ein Weg in Gemeinschaft - voller Freude und Segen. Vier Tage, an denen wir mit unseren Füßen beten konnten und eine unvergessene Zeit erleben durften. Die Gedanken einiger Teilnehmer sprechen für sich



Pilgerweg (Toni)

Hier meine kurzen Gedanken zu unserem Pilgerweg nach Fulda: **Der Weg ist das Ziel.**

Das Ankommen verliert an Bedeutung.

Wichtig werden die

kleinen Erlebnisse und Erkenntnisse, die man im Hier und Jetzt sammelt.

Selbstreflektion

Die Stille und das monotone Gehen bieten Raum für Fragen:

Wer bin ich? Wohin will ich?

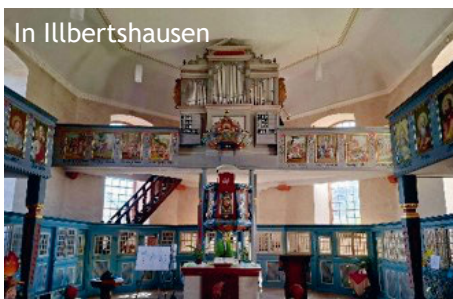
Was brauche ich wirklich?



Abendmahlfeier mit improvisiertem Altar in Hirzenhain (Tag 2)



Aufbruch vom Hotel- Start in den 3. Tag



In Illbertshausen

Ich pilgere, weil ich dem Leben Dank sagen will. Dank auch für die besonderen Momente, die ich in der Pilgerwoche erleben durfte. Pilgern stellte mich jeden Tag vor neue Herausforderungen, deren Bewältigung mich mit Freude und Stolz erfüllte.

(Bernhard)



Die 5 Tage mit Euch haben mir in vielerlei Hinsicht sehr gutgetan. Ich habe schon zu Beginn meine Grenzen erkennen müssen und wäre wahrscheinlich, in einer anderen Konstel-

lation am zweiten Tag wieder nach Hause gefahren. Mit so viel Rücksicht und Verständnis habe ich nicht gerechnet und war umso berührt, dies von Euch zu erfahren. Ich habe mich von Euch, im wahrsten Sinne des Wortes, getragen gefühlt und konnte so dann doch noch ohne Leistungsdruck die wunderbare Landschaft mit Euch genießen. (Gabi)



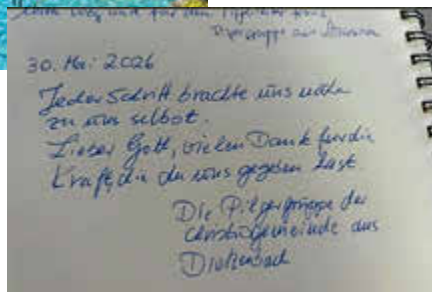
Kurze Rast an der Teufelsmühle und Aufbruch zur letzten Übernachtung in Kleinheiligenkreuz



Abendmahlfeier in der wunderschönen Kirche Kleinheiligenkreuz



Vor dem „Endspurt nach Fulda - Eintrag ins Gästebuch



Ankunft in Fulda am 30. Mai



Es war eine wunderschöne erste Pilgerreise! Habt nochmal vielen herzlichen Dank für alles, die Organisation, die Kofferschlepperei, das Bringen und Begleiten! Die mitführenden

Worte! Schritt für Schritt kam ich an, - in der Natur, bei Gott, bei mir und in der Gemeinschaft. Schritt für Schritt - gerade in Situationen, in welchen ich



dem Aufgeben nahe war - spürte ich, dass ich getragen bin von Gott und umso mehr ich mich auf ihn und Jesus konzentrierte und ihm gedanklich und stimmlich dankte, umso leichter wurden meine Schritte. Sein Geist hat auf wundervolle Weise meine - wahrscheinlich unser aller - Führung übernommen! Es hat gut getan, mit Menschen unterwegs zu sein, welche den gleichen Boden spüren. Einen Boden, der uns trägt. Es war deutlich zu spüren: Keiner war und ist allein und jeder und jede ist wundervoll auf die ihm/ ihr eigene Weise verbunden im Glauben mit Jesus, mit Gott, mit allen und allem. Welch ein Geschenk! (Beate)

Eine gute und erfüllte Zeit geht zu Ende - eine Zeit der Gemeinschaft und Freude, eine Zeit, in der wir auch durch unsere Andachten, Lieder und Gebete, und den Blick auf Gottes wunderbare Schöpfung auftanken durften.

Einfach heiraten - einfach schön!

Was für ein besonderer Tag! Unter dem Motto „Einfach heiraten“ ließen sich am 26. Juni 2026 in unserer schön dekorierten Kirche und im liebevoll geschmückten Kirchgarten mehr als zwölf Paare segnen. Ein Paar ließ sich auch trauen, und zwar von Prädikantin Stephanie Rill, die damit ihre erste Trauung mit Bravour gemeistert hat. Auch dazu: herzlichen Glückwunsch!



An dieser Stelle gilt allen, die dazu beigetragen haben, dass dieser Tag - und das nicht nur für die Paare - so fröhlich, festlich und voller schöner Erinnerungen werden konnte, ein ganz herzliches Dankeschön: Danke an die vielen ehrenamtlichen Helfer:innen aus Heusenstamm und Dietzenbach, die geplant, organisiert, überlegt und mit angepackt haben. Danke an alle, die uns mit Dekoration, Blumen, Kuchen und ganz viel Herzblut unterstützt haben. Danke an die wunderbaren Musiker:innen, die mit ihrer Professionalität und Spontaneität jedem Paar seinen eigenen, ganz persönlichen Moment geschenkt haben. Und danke an alle mit denen ich so viel bunten Segen spenden durfte: danke an die Prädikantinnen Andrea Schumacher und Stephanie Rill, an Vikar Marvin Trebbien und Pfarrerin Susanne Winkler.

Es war ein intensives, fröhlich-liebevolles und rundum gelungenes Projekt im Nachbarschaftsraum Dietzenbach-Steinberg-Heusenstamm. Ich bin dankbar, dass ich diesen Tag miterleben und mitgestalten durfte - und werde mich noch lange und sehr gern daran erinnern.

Mareike Clausing



Amtseinführung des neuen stellvertr. Dekans Ansgar Leber in der Christuskirche



Gemeinsam für das Dekanat: Der Dekanatssynodalvorstand und die am Gottesdienst Beteiligten mit Propst Stephan Arras und Ansgar Leber in der Mitte, Dekan Steffen Held links und Gemeindepfarrerin Andrea Schwarze rechts.



Ansgar Leber bringt Menschen zusammen.



Ansgar Leber und Dekan Steffen Held beim Empfang im Kirchhof.

Regelmäßige Termine

Wenn nicht anders erwähnt, finden die Treffen in der Pfarrgasse statt.

Sonntag

10:00 Uhr	Gottesdienst Christuskirche	siehe Gottes- dienstplan
11:15 Uhr	Gottesdienst Rutkirche (Rodgaustr. 40)	

Montag

09:30 Uhr	Senioren gymnastik (Rodgaustr. 40)	wöchentlich
11:15 Uhr	Beckenbodentraining junge Mütter (Rodgaustr.40)	wöchentlich*
14:30 Uhr	Frauenhilfe	14-tägig
16:00 Uhr	Biblischer Gesprächskreis I	14-tägig
18:30 Uhr	Männerrunde (Rodgaustr. 40)	monatlich
18:30 Uhr	Tänze der Kulturen	monatlich

Dienstag

16:00 Uhr	Biblischer Gesprächskreis III	14-tägig
19:00 Uhr	„Zeit für uns“ - Treffpunkt für Frauen ab 50	monatlich

Mittwoch

09:00 Uhr	Waffeltreff (Rodgaustr. 40)	wöchentlich
09:45 Uhr	Senioren gymnastik I	wöchentlich
10:45 Uhr	Senioren gymnastik II	wöchentlich
15:15 Uhr	Kinderchor „KiSiKi“ 5-9 Jahre	wöchentlich
18:00 Uhr	Chor „Singing Angels“ ab 10 Jahre	wöchentlich
19:00 Uhr	Offener Gesprächskreis Sucht (Rodgaustr. 40)	wöchentlich
19:30 Uhr	Kirchenchor	wöchentlich

Donnerstag

10:30 Uhr	Tanzkreis	wöchentlich
14:00 Uhr	Handarbeits- und Bastelgruppe (Rodgaustr. 40)	wöchentlich
15:30 Uhr	Spielesachmittag (Rodgaustr.40)	monatlich
16:30 Uhr	Konfirmand:innen-Unterricht	wöchentlich
18:00 Uhr	Jugendtreff	wöchentlich
19:30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung	monatlich
19:30 Uhr	Kantorei	wöchentlich
Donnerstagstreff (siehe S. 17 ff)		monatlich

Freitag

09:30 Uhr	Frauenfrühstück Pfarrgasse oder Rodgaustr. wechselnd	monatlich
16:00 Uhr	Singkreis „50 plus“ (Rodgaustr. 40)	14-tägig

Samstags	Pilgergruppe nach Absprache	monatlich
-----------------	-----------------------------	-----------

* Zu den Angeboten der Familienbildung wenden Sie sich bitte an
www.familienbildung-evangelisch.de, ☎ 06074-48461-50
Email: team@familienbildung-evangelisch.de

Adressen

Evangelische Christuskirche & Gemeindehaus der Christus-Gemeinde
Pfarrgasse 3, 63128 Dietzenbach
Evangelische Rutkirche & Rut-Gemeindezentrum
Rodgaustr. 40, 63128 Dietzenbach

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelischen Christus-Gemeinde Dietzenbach, Pfarrgasse 3, 63128 Dietzenbach. Der Gemeindebrief wird jedem Haushalt kostenfrei zugestellt, in dem mindestens eine Person wohnt, die der Gemeinde angehört.

Redaktion: Mareike Clausing, Dagmar Finlayson, Ingrid Schäfer-Link, Gabi Schmidt, Andrea Schwarze (V.i.S.d.P.)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. November 2026

<https://christus-gemeinde-dietzenbach.ekhn.de>

E-Mail: Gemeindebrief.Christusgemeinde.Dietzenbach@ekhn.de

Das Redaktionsteam behält sich vor, in Einzelfällen redaktionelle Änderungen vorzunehmen.

Fotos: Johannes Bauer, Jasmin Berz, Mareike Clausing, Kai Fuchs, Johanniter, Renate Homann, Annegret Koffmane, Anja Laier, Pilgergruppe, Gabi Schmidt, Andrea Schumacher, Andrea Schwarze, Gemeindebrief Magazin, Canva, Wir haben uns bemüht, alle Nachweise aufzuführen.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Harms / Auflage: 2500

Beilage: Kirchensteuer wirkt

Kollektenkonto: VR Bank Dreieich-Offenbach eG

IBAN: DE69 5059 2200 0000 5016 20 / BIC: GENODE51DRE



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.

Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.

www.GemeindebriefDruckerei.de



***Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.***

***Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.***

Unsere Gottesdienste in der Christus- und der Rutkirche Oktober 2026 – Januar 2027



Christuskirche



Rutkirche

Herzliche Einladung!

Sonntag, 4. Oktober		
15:00 Uhr		Erntedank-Gottesdienst beim OGV mit Pfarrerin Andrea Schwarze und Team
Sonntag, 11. Oktober		
10:00 Uhr		Gottesdienst mit Abendmahl in der Christuskirche mit Jahrgangsfeier 1945/1946 und 1935/36 und Pfarrerin Andrea Schwarze
Sonntag, 18. Oktober		
11:15 Uhr		Gottesdienst "mal anders" in der Rutkirche mit Prädikantin Andrea Schumacher
Sonntag, 25. Oktober		
10:00		Gottesdienst mit Feier der Diamantenen Konfirmation und Pfarrerin Andrea Schwarze
Samstag, 31. Oktober, Reformationstag		
19:00 Uhr		Gottesdienst in der Waldkapelle
Sonntag, 1. November		
11:15 Uhr		Gottesdienst mit Abendmahl in der Rutkirche mit Prädikantin Andrea Schumacher
18:00 Uhr		Kerbandacht in der Christuskirche mit Prädikantin Stephanie Rill
Sonntag, 8. November		
10:00 Uhr		Gottesdienst in der Christuskirche zur Einweihung der Gedenkstele mit dem Ensemble Saitensprung, Pfarrerin Andrea Schwarze und Pfarrerin Mareike Clausung
Sonntag, 15. November		
11:15 Uhr		Gottesdienst in der Rutkirche mit Dekan Steffen Held

Mittwoch, 18. November	
19:00 Uhr	 Gottesdienst in der Rutkirche zum Buß- und Betttag mit Pfrin. Andrea Schwarze und Pfr. Uwe Handschuch
Sonntag, 22. November Ewigkeitssonntag	
10:00 Uhr	 Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Jahres mit Pfarrerin Andrea Schwarze und Pfarrerin Mareike Clausing
1. Advent, Sonntag, 29. November	
10:00 Uhr	Gottesdienst in der Christuskirche mit Pfarrerin Andrea Schwarze
19:00 Uhr	 Taizé-Gottesdienst in der Christuskirche mit dem Taizé- Team
2. Advent, Sonntag, 6. Dezember	
11:15 Uhr	 Gottesdienst mit Abendmahl in der Rutkirche mit Pfarrer Peter Meier-Röhm
11:15 Uhr	 Kindergottesdienst im Gemeindesaal der Christuskirche mit dem Kigo-Team
3. Advent, Sonntag, 13. Dezember	
10:00 Uhr	Gottesdienst in der Christuskirche mit Pfarrerin Andrea Schwarze und Pfarrerin Mareike Clausing; im Anschluss findet die Gemeindeversammlung im Gemeindesaal statt.
4. Advent, Sonntag, 20. Dezember	
11:15 Uhr	Gottesdienst in der Rutkirche "mal anders" mit Pfarrerin Andrea Schwarze und Team
Heiligabend, Donnerstag, 24. Dezember	
15:00 Uhr	Familiengottesdienst in der Christuskirche mit Pfarrerin Mareike Clausing
16:30 Uhr	Krippenspiel in der Rutkirche mit Pfarrerin Andrea Schwarze
18:00 Uhr	Christvesper in der Christuskirche mit Dekan Steffen Held
22:00 Uhr	Christmette in der Christuskirche mit Pfarrerin Andrea Schwarze, Linda Reinschmidt, Harfe und Orgel

1. Weihnachtsfeiertag, Freitag, 25. Dezember		
10:00 Uhr		Gottesdienst mit Abendmahl in der Christuskirche mit Pfarrerin Mareike Clausing und dem Kirchenchor
2. Weihnachtsfeiertag, Samstag, 26. Dezember		
16:00 Uhr		Gottesdienst mit Weihnachtsliedersingen in der Christuskirche mit Pfarrerin Andrea Schwarze
Sonntag, 27. Dezember		
11:15 Uhr		Gottesdienst in der Rutkirche mit Prädikantin Stephanie Rill
Silvester, Sonntag, 31. Dezember		
18:00 Uhr		Gottesdienst in der Christuskirche mit Pfarrerin Andrea Schwarze
Sonntag, 3. Januar		
10:00 Uhr		Gottesdienst mit Abendmahl in der Christuskirche mit Prädikantin Andrea Schumacher
Sonntag, 10. Januar		
11:15 Uhr		Gottesdienst in der Rutkirche mit Pfarrerin Mareike Clausing
Sonntag, 17. Januar		
10:00 Uhr		Gottesdienst in der Christuskirche mit Pfarrerin Andrea Schwarze
Sonntag, 24. Januar		
11:15 Uhr		Gottesdienst in der Rutkirche mit Pfarrerin Mareike Clausing
Sonntag, 31. Januar		
10:00 Uhr		Gottesdienst in der Christuskirche mit Prädikantin Andrea Schumacher

Neuigkeiten per E-Mail

Regelmäßig versenden wir per E-Mail aktuelle Termine aus unserer Gemeinde. Sie können sich über unser Gemeindebüro in den Verteiler aufnehmen lassen.

So erreichen Sie uns:



Pfarrerin Mareike Clausing Pfarramt I, Pfarrgasse 3

☎ 06074-824357

✉ mareike.clausing@ekhn.de

-Sprechzeiten nach Vereinbarung-



Pfarrerin Andrea Schwarze Pfarramt II, Pfarrgasse 3

☎ 06074-4834576

✉ andrea.schwarze@ekhn.de

-Sprechzeiten nach Vereinbarung-



Gemeindesekretariat, Pfarrgasse 3, Dietzenbach

Lauretta Stroh, Heike Lacey, Sabine Hang

✉ christusgemeinde.dietzenbach@ekhn.de

☎ 06074-23596

Öffnungszeiten:

Montag 9-11 Uhr

Mittwoch 16-18 Uhr

Freitag 9-11 Uhr



Johannes Bauer, Gemeindepädagoge

🌐 www.dreieich-rodgau.ekhn.de

✉ johannes.bauer@ekhn.de

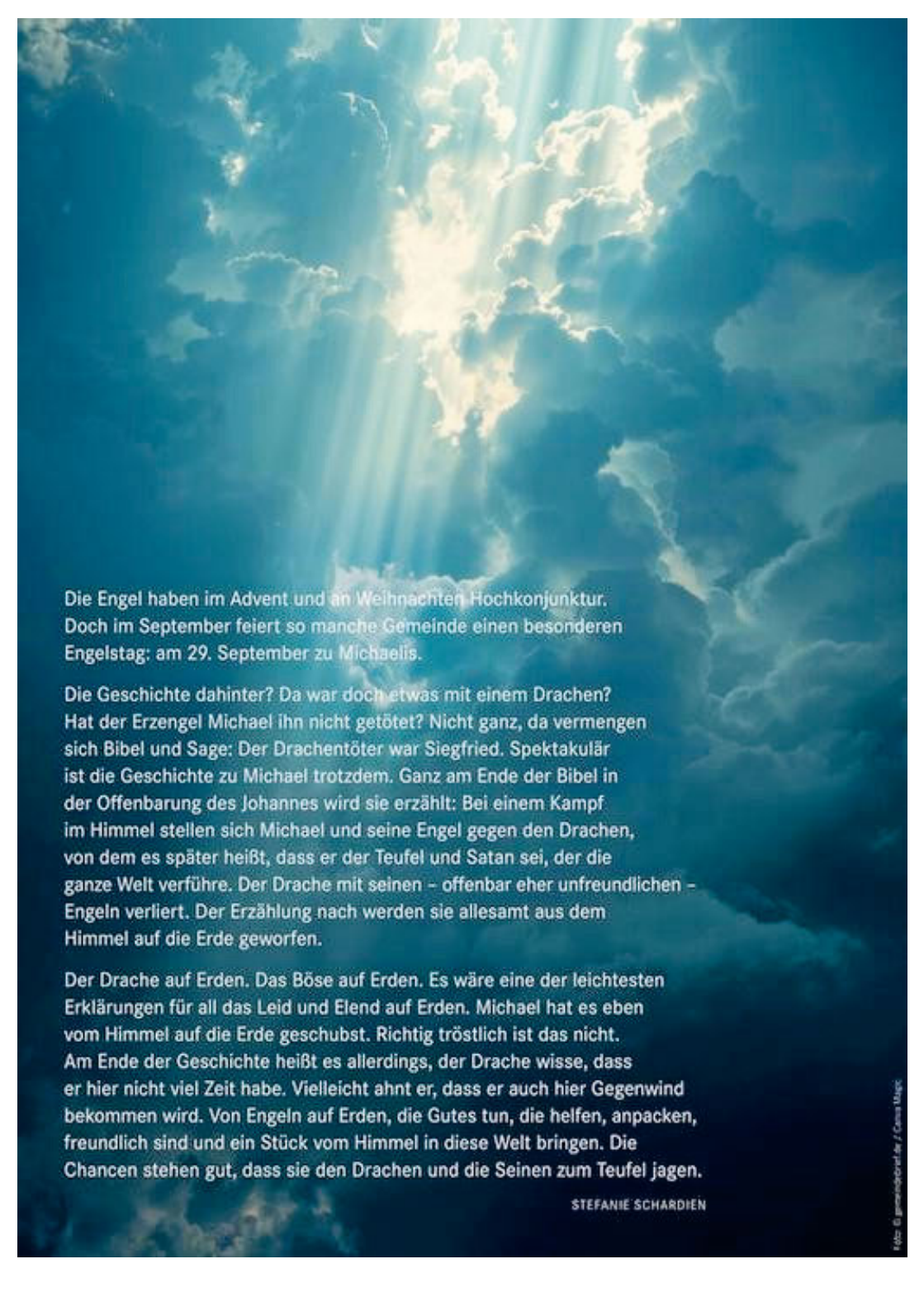
☎ 01575-5906586



www.christus-gemeinde-dietzenbach.ekhn.de

Gemeindebriefredaktion

Gemeindebrief.Christusgemeinde.Dietzenbach@ekhn.de



Die Engel haben im Advent und an Weihnachten Hochkonjunktur. Doch im September feiert so manche Gemeinde einen besonderen Engelstag: am 29. September zu Michaelis.

Die Geschichte dahinter? Da war doch etwas mit einem Drachen? Hat der Erzengel Michael ihn nicht getötet? Nicht ganz, da vermengen sich Bibel und Sage: Der Drachentöter war Siegfried. Spektakulär ist die Geschichte zu Michael trotzdem. Ganz am Ende der Bibel in der Offenbarung des Johannes wird sie erzählt: Bei einem Kampf im Himmel stellen sich Michael und seine Engel gegen den Drachen, von dem es später heißt, dass er der Teufel und Satan sei, der die ganze Welt verführe. Der Drache mit seinen – offenbar eher unfreundlichen – Engeln verliert. Der Erzählung nach werden sie allesamt aus dem Himmel auf die Erde geworfen.

Der Drache auf Erden. Das Böse auf Erden. Es wäre eine der leichtesten Erklärungen für all das Leid und Elend auf Erden. Michael hat es eben vom Himmel auf die Erde geschubst. Richtig tröstlich ist das nicht. Am Ende der Geschichte heißt es allerdings, der Drache wisse, dass er hier nicht viel Zeit habe. Vielleicht ahnt er, dass er auch hier Gegenwind bekommen wird. Von Engeln auf Erden, die Gutes tun, die helfen, anpacken, freundlich sind und ein Stück vom Himmel in diese Welt bringen. Die Chancen stehen gut, dass sie den Drachen und die Seinen zum Teufel jagen.

STEFANIE SCHARDIEN